

Installation von LV - Software bei Neukauf und als Update

Die aktuelle Version auf CD-ROM ist stets eine **Vollversion**. Frühere Datenträger werden nicht mehr benötigt. Die aktuelle Freischaltung der Module (reg.Datei) enthält sämtliche bisher erworbenen Module.

Vorgehensweise:

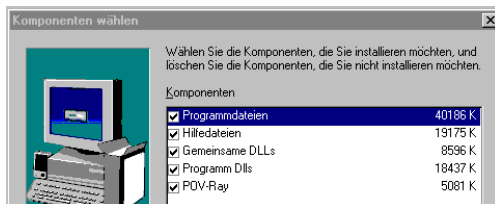
Es werden **Administrationsrechte** bei der Installation benötigt, wobei die LV-Programme als Einzelplatz- oder Netzwerk-Installation verwaltet werden können.

- Bei einer Einzelplatz-Version sind sämtliche Programmkomponenten auf dem jeweiligen Arbeitsplatzrechner installiert.
- Bei einer Netzwerk-Installation liegen die Hauptprogrammkomponenten auf einem zentralen Netzwerkeserver, während auf den einzelnen Arbeitsplatzrechnern nur noch wenige Systemdateien eingespielt werden müssen. (Siehe
-
- Installation und Freischaltung im Netzwerk (**LAN**))

Vorteil: Bei Updates sind in der Regel nur die Komponenten auf dem Server zu aktualisieren

1. Einlegen der CD in das Laufwerk
2. Startmenü „Ausführen“ wählen
3. CD-ROM Laufwerk auswählen mit „Durchsuchen“
4. Im Verzeichnis LV die „Setup.exe“ anwählen. Werden mehrere Programmpakete erworben, muss im Unterverzeichnis „Setup.exe“ ausgewählt werden (z.B. „Fest“).
5. Die Datei „Setup.exe“ mit Maus-Doppelklick starten

Name	Size	Type
help		File Folder
viewer		File Folder
rest		File Folder
dllreg		File Folder
dll		File Folder
data1.cab	50KB	WinRAR archive
layout.bin	1KB	BIN File
setup.lid	1KB	LID File
_sys1.cab	208KB	WinRAR archive
_user1.cab	50KB	WinRAR archive
Data.tag	1KB	TAG File
Setup.ini	1KB	Configuration Sett...
setup.ins	97KB	Internet Communic...
8bcdL1.bmp	120KB	Bitmap Image
inst32i.exe	313KB	EX_ File
Setup.exe	59KB	Application
_setup.dll	11KB	Application Extens...
instal.exe	9KB	Application



Der Installationsassistent führt durch die notwendigen Schritte.

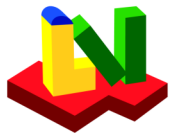
Wir empfehlen die komplette Installation d.h. sämtliche Kästchen ankreuzen.

Freischaltung der Software (*reg.Datei)

Die Art der Lizenzierung (Netzwerk, Einzelplatz mit Hardlock oder Freischaltnummer) ist in einem speziellen Lizenzschlüssel (*reg.Datei) gespeichert, der per Email zum Programm auf CD geliefert wird. Unter Windows XP / Vista und Windows7 sind zum Ausführen der *reg.Datei Administrationsrechte notwendig. **Die 64 bit Version** erfordert eine eigene reg.Datei.

Der Lizenzschlüssel (*reg.Datei) per email enthält

1. den Freischaltcode für Ihre **erworbenen Module** (schwarz angezeigt in Modulauswahl)
 2. sämtliche Freischaltungen für Module innerhalb des Paketes, die **über FEEZING** gegen Gebühr genutzt oder später freigeschaltet werden können (farbig / hellgrau angezeigt in Modulauswahl).
- Führen Sie die reg.Datei durch einen Doppelklick aus. Die Registrierungsinformationen werden in Ihre Registry übernommen. Bestätigen Sie mit OK.
 - Bei einer Netzwerk-Version muss diese Datei auch auf jedem Client installiert werden.
 - Bei Einzelplatz-Installation wird eine Nummer im roten Feld angezeigt
 - 64 bit Versionen benötigen eine eigene reg.Datei.



Installation und Freischaltung im Netzwerk (LAN)

Zur Installation unter Windows XP / Vista / Windows 7 benötigen Sie administrative Zugriffsrechte.
Siehe auch Besonderheiten bei Vista und Windows 7

Informationen, um Rückfragen zu vermeiden

1. Damit auch weitere Arbeitsstationen die auf dem Server installierte Software nutzen können, muss auf diesen Stationsrechnern ebenfalls eine Installation erfolgen. Es reicht aus, die Bibliotheken (DLLs) zu installieren. Bei einer kompletten Installation werden auch die Dateien auf dem Serververzeichnis überschrieben.
2. Damit alle Programmteile auf dem Server zuverlässig gefunden werden, muss bei der Installation auf dem Arbeitsplatzrechner als Installationspfad das Verzeichnis auf dem Server angegeben werden, auf dem das Programm installiert ist.



Man kann sowohl einen Netzwerk (UNC)-Pfad als auch ein gemapptes Netzlaufwerk angeben.

Hinweis für die einzelnen Arbeitsplatzrechner

1. Installation der **Bibliotheken (DLLs)** statt der kompletten Software
2. Aktivierung des Lizenzschlüssels durch **Ausführen der *.reg.Datei** auf dem Arbeitsplatzrechner. Vista / Windows 7 als 64 bit Systeme benötigen eine spezielle reg.Datei

Besonderheiten bei Vista / Windows 7

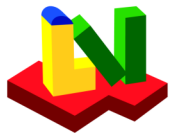
1. Vor dem Programmstart (Vista)

Vor dem ersten Programmstart muss die "Benutzerkontosteuerung" deaktiviert werden, auch wenn der Benutzer als Administrator angemeldet ist. Danach kann die "Benutzerkontosteuerung" wieder aktiviert werden.

Start -> Systemsteuerung -> Einstellungen -> Benutzerkonten



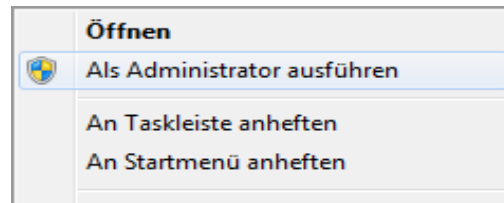
>> Bei ROHRNETZ gibt es zwei Programme, die mit deaktivierter Benutzerkontensteuerung einmal ausgeführt werden müssen: Rohrnetz (rnetzaxt.exe) und Atlas (RnetAtlas.exe)!



2. Ausführen unter Windows 7

Führen Sie das Programm mit **Rechtsklick** "... als Administrator" aus.

>> Bei Rohrnetz ATLAS und Rohrnetz einmal mit Rechtsklick ausführen.



3. Nutzung der Hilfe-Dateien

Zur Nutzung der Hilfe-Dateien mit F1 benötigen Sie ein Patch von Microsoft, den wir Ihnen leider nicht auf CD mitliefern dürfen.

Auf der CD finden Sie unter **Support \ Vista \ WinHlp32.exe for Vista.txt** folgenden Link
<http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=82148>

4. Nutzung der Hilfe-Dateien bei Netzwerkinstallationen (besonders Vista 64-bit)

Damit Sie die LV Hilfe-dateien auch bei einer Netzwerkinstallation unter Vista 64-bit nutzen können, hat Microsoft einen Fix bereitgestellt.

Auf der CD finden Sie unter **Support \ Vista \ UnblockHLPFilesOnIntranetSite.txt** folgenden Link
<http://go.microsoft.com/?linkid=9645513>

Laden Sie die Datei *UnblockHLPFilesOnIntranetSite.msi* von Microsoft herunter und führen diese per Doppelklick aus. Nach erfolgreichem Fix können die Hilfe-dateien wieder angezeigt werden.

Wichtig bei bereits erfolgten **eigenen Eintragungen**

Bei einer Neu-Installation auf einem neuen PC sind eigene Eintragungen wieder einzuspielen. Bei Updates ist folgendes zu beachten

Werkstoffdatenbank

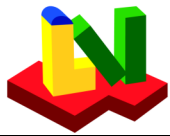
Eigene Eintragungen werden bei Updates überschrieben. Die Änderungen müssten in einem getrennten Verzeichnis beibehalten oder wieder übernommen werden.

Verfahrenstechnik

Folgende Dateien werden nicht automatisch überschrieben, um eigene Eintragungen zu erhalten. Wurden keine Eintragungen von Ihnen vorgenommen, ist die aktuelle Datei von der CD zu übernehmen.

Datei	Programm
WTS10.TAB WTS11.TAB WTS12.TAB WTS16.TAB WTS17.TAB WTS18.TAB	WTS
VERD10.TAB VERD11.TAB VERD12.TAB VERD13_d.TAB VERD13_e.TAB VERD16.TAB VERD17.TAB VERD18.TAB	VERD

Datei	Programm
KOND10.TAB KOND11.TAB KOND12.TAB KOND16.TAB	KOND
COIL10.TAB COIL11.TAB COIL12.TAB COIL16.TAB	COIL
SOWU_KOAX.TAB SOWU10_DP.TAB SOWU16.TAB	SOWU



LV Software Update direkt über das Internet

WICHTIG: Sie benötigen dazu Administrationsrechte!

'Hilfe / Update'

Ihre Software ist innerhalb des Wartungsvertrages , jederzeit über das Internet zu aktualisieren.



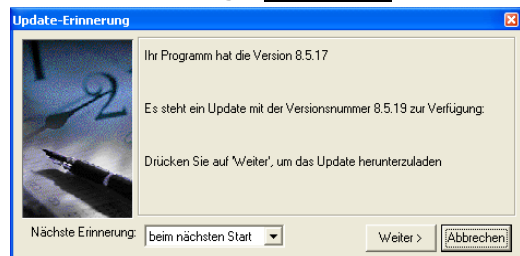
Folgende Informationen erscheinen: Es ist noch kein Update notwendig : **Abbrechen**

oder

Es steht ein aktuelles Update zur Verfügung

Die Versionsnummer wird angezeigt. Programmänderungen finden Sie im Internet

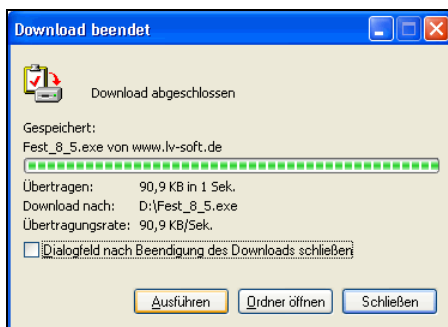
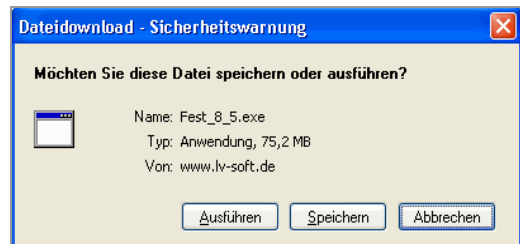
Mit **Weiter** startet der Updatevorgang.



Ihr Internetbrowser wird gestartet, die Verbindung zum LV- Update Server hergestellt.

Nach der Verbindung erscheint die Dialogbox "Speichern Sie die Datei auf Ihrem Computer."

Wählen Sie den Speicherort aus und bestätigen Sie mit **Speichern**. "



Der Downloadvorgang beginnt, das Update ist durch Ausführen der Datei zu installieren.

Folgendes Problem könnte entstehen:

- Nach dem letzten Update lassen sich keine Werte mehr eingeben.
- Die Werte werden nach der Eingabe direkt wieder gelöscht.

Tipp:

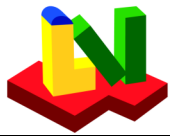
Laden Sie das Basispaket herunter und installieren Sie es auf Ihrem Computer.

www.lv-soft.de/software/downloadpakete/bibliotheken/base

Alternativ:

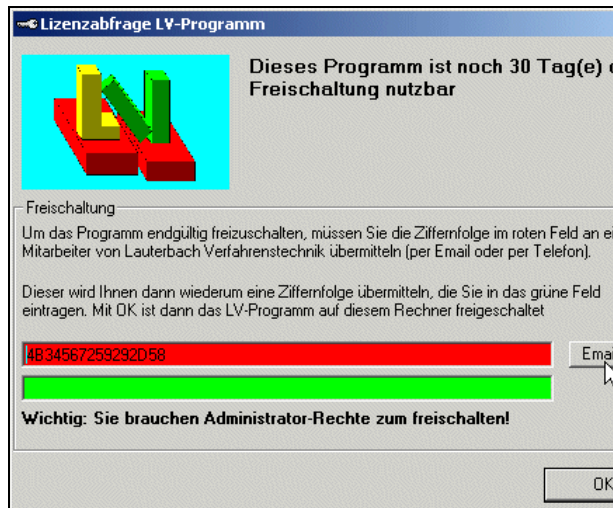
Registrieren Sie folgende Dateien manuell: LVLib.dll und LVMaske8.ocx.

Öffnen Sie eine DOS-Box und wechseln in das Verzeichnis C:\windows\system32. Registrieren Sie dann beide Dateien durch Eingabe von 'Regsvr32 LVLib.dll' und 'Regsvr32 LVMaske8.ocx'.



Einzelplatz-Installation mit Freischaltnummer

Eine Einzelplatz - Lizenz ist an einen Rechner gebunden. Nach der Installation wird beim Start ein Freischaltcode abgefragt: Zur Installation benötigen Sie administrative Zugriffsrechte.



Um diesen Code zu erhalten, muss der Code aus dem grünen Feld an Lauterbach Verfahrenstechnik übermittelt werden.

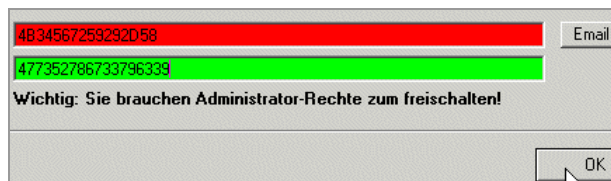
Dazu kann per Klick auf den Knopf „Email“ automatisch das Email Programm auf dem PC mit einer vorgefertigten Email gestartet werden.

Sobald Ihnen der ermittelte Gegencode vorliegt, tragen Sie ihn in das rote Feld ein.

Hinweis:

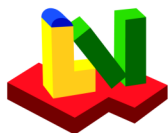
Benützen Sie die Windows-Funktionen „kopieren“ und „einfügen“ zum Übertragen der Codes von oder zum Email-Text.

Nach Eingabe des Codes kann das Programm ab sofort ohne weitere Einschränkung benutzt werden. Ohne Freischaltcode ist das Programm 30 Tage zu nutzen, die Freischaltung wird jedoch stets erneut abgefragt. Nach Ablauf von 30 Tagen ist das Programm ohne Freischaltung nicht mehr verwendbar:



Wichtig:

1. Da der Code so auf dem Rechner gespeichert wird, dass er für alle Nutzer-Logins gültig ist, müssen Sie über Administrationsrechte beim Freischalten verfügen (Sofern Sie das Programm selbst installieren können, verfügen Sie über die notwendigen Rechte).
2. Wird das Programm auf einem anderen Rechner installiert oder ein neues Betriebssystem auf den gleichen Rechner aufgespielt, so muss erneut ein Freischaltcode ermittelt werden.
3. Bei Installation auf demselben Rechner wird keine Freischaltung mehr benötigt.



Installation eines Kartenlesers für FEEZING

Um die Programme **ohne Internetanschluss** (z.B. auf der Baustelle oder bei Arbeitsplätzen mit hohem Sicherheitsbedarf) über FEEZING zu nutzen, kann man die pro Aktion anfallenden Gebühren von einer Wertkarte abbuchen. Diese Wertkarte, auch SmartCard genannt, wird über ein Lesegerät an den PC angeschlossen und kann entweder durch den Kunden selbst wieder aufgeladen oder von Lauterbach Verfahrenstechnik bereits geladen zugeschickt werden.

Installieren Sie für den Kartenleser die Treiber von der LV Programm-CD:
[CD-Laufwerk]:\Support\Smartcard\setup.exe

Einzelplatz-Installation mit Dongle / Hardlock (Dongle-Lizenz)

USB-Steckplatz

Bei einer Dongle-Lizenz erhalten Sie zusätzlich zum Programm einen Dongle oder Hardlock. Dies ist ein Stecker, den Sie auf einen USB-Steckplatz stecken.

Das Programm kann auf beliebig vielen Rechnern installiert werden, benötigt aber zur Benutzung einen Dongle, der speziell von Lauterbach Verfahrenstechnik mitgeliefert wird.

Vorteil:

Sie können eine einzige Lizenz erwerben und das Programm entweder auf dem Laptop oder dem Büro-PC benützen, je nachdem, wo Sie den Dongle aufgesteckt haben.

Der Hardlock benötigt zum Betrieb Treiber, die eventuell nachträglich initialisiert werden müssen.

Führen Sie die USB Dongle Treiberinstallation auf der LV Programm-CD aus:
[CD-Laufwerk]:\Support\Hardlock\setup.exe